

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 22.

Freitags, den 29. Mai

1835.

Gesetzgebung.

Fortsetzung des in Nr. 14 d. Bl. begonnenen neuen Pressegesetzes für Portugal (jetzt erst in franz. feuilleton geliefert).

Titel II. Von der Publication.

- §. 5. Vor der Publication soll weder Bestrafung noch Beschlagnahme des Werkes Statt finden.
- §. 6. Die Publication wird als vollzogen betrachtet, sobald Exemplare des Werkes an sechs Personen vertheilt sind, oder wenn drei Exemplare an öffentlichen Orten zum Verkauf ausgestellt sind.
- §. 7. Derjenige, welcher Kupferstiche, oder in portugiesischer Sprache geschriebene Werke aus der Fremde einführt, soll als Herausgeber derselben betrachtet werden.
- §. 8. Die im Auslande publicirten Werke sollen in Portugal frei zugelassen werden, ohne einer vorhergehenden Censur unterworfen zu sein. Doch sollen die aus der Fremde kommenden Stiche und in portugiesischer Sprache geschriebenen Werke erst dann von der Douane freigegeben werden, wenn die Person, welche sie ins Königreich einführt, eine Liste derselben in doppeltem Original deponirt hat, deren eines bei dem Director der Douane bleiben, während das andere dem Procurator des Königs eingesandt werden soll.

Titel III. Vom Mißbrauch der Pressfreiheit und von den Strafen.

- §. 9. Jeder, der in seinen Schriften, in welcher Art es auch sein möge, Zweifel wider die bestimmten Dogmen der katholischen Kirche erhebt, oder Lehren vorträgt, welche denen dieser Kirche widersprechen, soll bestraft werden mit einer Geldbuße von 200 bis 4000 fr. und außerdem mit 15 Tagen bis zu einem Jahre Gefängniß.

- §. 10. Jeder, der in seinen Schriften wider Gott und seine Heiligen gefrevelt (blasphémé), oder durch Schriften oder Bilder die katholische Religion oder den Cultus dieser Kirche lächerlich gemacht hat, soll bestraft werden mit einer Geldbuße von 200 bis 4000 fr. und 15 Tagen bis zu einem Jahre Gefängniß.

(Schluß folgt.)

Ueber Buchhändlervereine.

Vereine von Buchhändlern einer Stadt oder Provinz, welche bezwecken, säumige Handlungen zu prompter Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten zu nöthigen, sind recht gut, so lange die Vereinskluft nicht allen oder doch dem größten Theil der gesammten Buchhändler ankommt. — Ist dieses der Fall, bekommen wir außer dem von stuttgarter Buchhändlern ausgegangenen württembergischen und dem frankfurter Rheinverein vielleicht noch einen badischen, bairischen, einige österreichische, einige preussische und schweizer Vereine, so wäre, wenn auch die leipziger Handlungen dasselbe thäten, alles Verein, oder, wenn man will, gar kein Verein.

Der Hauptgrund des Uebels, dem auf diese Art entgegen gearbeitet werden soll, ist auch in diesem Blatte schon öfter erwähnt worden, er heißt „Uebersetzung und zu große Concurrency.“

Wenn sich Vereine bildeten, um der Uebersetzung zu steuern und zu große Concurrency nur in etwas zu verhindern, so würden die Klagen über schlechte Zahler wenn auch nicht ganz aufhören (eine solche Zeit ist nie gewesen und wird auch nie kommen), doch sehr vermindert werden.

Diese Vereine müßten dahin gerichtet sein, daß an Orten,

von denen es hinlänglich bekannt ist, daß nur eine Handlung sich erhalten kann, wenn diese immer pünktlich abgerechnet und Zahlung geleistet hat, einer sich neu etablirenden zweiten Handlung von den Vereinsmitgliedern kein Credit gegeben würde.

Ein ähnliches Verhältniß müßte bei größern Städten, in denen schon fünf, sechs und mehr Handlungen sich befinden, zumal, wenn, wie es häufig der Fall ist, die Concurrrenz darin schon so stark war, daß einige derselben ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen konnten, eintreten.

Die Sache mit Consequenz durchzuführen, ist nicht so schwer, als sie bei dem ersten Anblick scheint. Mehrere mir bekannte Etablissements der neuern Zeit sind mit einem so ungemeynen Leichtsinne unternommen, daß ältere und erfahrene Buchhändler ein solches Verfahren sich und den jungen selbstständig sein wollenden, oft kaum den Lehrjahren entwachsenen Leuten schuldig sind *).

Handlungen, die gangbaren Verlag besitzen und stets mit Umsicht und Kenntniß verlegen, können mehrere Etablissements an kleinen Orten durchaus zu nichts helfen, sie können ihnen nur schädlich sein.

Denjenigen Verlegern aber, welche ohne Auswahl und so zu sagen, um Maculatur zu haben, drucken, bleibt freilich das Vergnügen, mehr Nova-Sendungen zu machen und wenigstens für das erste Jahr die Hoffnung zu einem größern Absatz.

*) Es sind namhafte Fälle vorgekommen, daß junge Männer von der Stadt, in der sie für die Folge zu bleiben gedachten, die ihnen für das ganze künftige Leben doch noch etwas mehr als Brot geben sollte, nichts als die aus dem ersten besten Verikon entnommene Einwohnerzahl wußten.

Buchdruckerkunst.

Die 5. Nummer von Mayer's Journal für Buchdruckerkunst etc. enthält Aufsätze über Treadwell's Druckerpressen, die Peel'sche Packpresse, das Abklatschen, die berliner patentirte Papierfabrik, die Papierfabrication in England und die Zollverhältnisse der verschiedenen Staaten hinsichtlich der zur Buchdruckerei gehörigen Gegenstände, und außerdem die folgende Preisfrage:

Wie kann die bevorstehende vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst am würdigsten begangen werden?

Die Bewerber haben ihre Preisschriften, für die durchaus keine bestimmte Bogenzahl festgesetzt werden soll, bis Ende September laufenden Jahres Herrn J. H. Meyer in Braunschweig franco einzusenden. Die eingesandten Arbeiten werden beim Eingang nummerirt und in dieser Reihenfolge in obgenanntem Journal abgedruckt. — Demnach wird jeder der Abonnenten ersucht, mittelst eines dazu empfangenen Schemas zu erklären, welche Abhandlung ihm als die beste erschienen ist, und auf solche Weise sol nach Stimmenmehrheit der Preis von 10 Friedrichsd'or zuerkannt werden. — Der Preisaussteller ist nicht genannt, sondern nur als ein Beförderer der Kunst bezeichnet.

Bei dieser Gelegenheit wird sich Mancher entsinnen, daß vor nicht langer Zeit (Nr. 7. d. Bl. S. 143 f.) der Wunsch

ausgesprochen ward, bis zum Eintritt des genannten Festes noch eine andre Abhandlung erscheinen zu sehen, worin die bekannten Anmaßungen der Holländer gründlich und finaliter zurückgewiesen würden. Die Red. erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Wunsch bereits genügend erfüllt zu sein scheint und zwar in dem bei Hoffmann und Campe erschienenen Werke des Dr. Wienbarg: *Holland in den Jahren 1831 und 32. Band I. S. 190 bis 232. „Der harte Koster.“* — Der Verfasser, welcher einige Jahre an Ort und Stelle lebte, hat gerade auf diese Abhandlung so viel Fleiß gewandt, daß danach die Sache wohl als erledigt betrachtet werden darf. — Jedenfalls würden die hier gegebenen Resultate in einem eigenen, diesem Gegenstande ausschließlich gewidmeten Werke als wesentliche Bestandtheile aufgenommen werden müssen.

M i s c e l l e n.

(Aus der Gazette des Tribunaux.)

Die unbeschränkte Freiheit des buchhändlerischen Verkehrs mag Vortheile haben, die wir nicht bestreiten wollen; aber es sind auch Nachtheile damit verbunden, deren Existenz in der Sitzung des Tribunals zu Nanci auf das Einleuchtendste dargethan worden ist. F. R. Ammillat, hausirender Buchhändler von der Obergaronne, war vorgeladen, weil er in Pont-à-Mousson verschiedene Werke mit höchunanständigen Bildern verkauft hatte. Nachdem das Factum durch Zeugen erwiesen war, ward Ammillat zu 16 fr. Buße und 3 Monat Gefängniß verurtheilt.

Von dem bekannten, jetzt ganz vollendeten Werke des Herrn Thiers: „*Histoire de la révolution française, chez Firmin Didot frères,*“ sind im Laufe eines Jahres 20,000 Exempl. verkauft worden.

Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Englische Literatur v. 9. April bis 8. Mai.

Abeel's (Dav.) Residence in China etc. 1832 — 33.	6 s.
Adventures of a Gentleman in search of a Horse.	5 s. 6 d.
Aldine Poets, — Butler vol. 1.	5 s.
Alfred's (King) Anglo-Saxon version of Boethius, with Engl. translation and Notes by S. Fox.	10 s. 6 d.
— — Will. Saxon et English.	5 s.
Auldjo's Visit to Constantinopel.	10 s. 6 d.
Badcock's, Spain and Portugal 1832 — 34.	12 s.
Barlow's Exper. on the Strength of malleable Iron.	5 s.
Baxter's Directions for weak Christians	5 s.
Belford Regis by Miss Mitford, 3 vol.	31 s. 6 d.
Bennets Treatise on the Hebrew Language.	10 s.
Blackston's Custom's sure guide.	8 s.
Breton's Tour in Norway	14 s.
Cabinet (the), moral and literary essays, 2 vol.	21 s.
Captive (the), by the Author of Pilgrim Brothers, 3 vol.	28 s. 6 d.
Cockburn's Corporations of Engl. and Wales. V. 1.	12 s.
Coghlan's Guide to the Rhine	4 s.
Cooke's Life of Lord Bolingbroke, 2 vol.	28 s.
Costello's Specimens of early french Poets.	21 s.

- Cyclopaedia of pract. Medicine, compl. 4 vol. 61. 15 s.
 Debrett's Baronetage of Engl., by Courthope. 25 s.
 De la Martine's Pilgrimage to the holy Land, 3 vol. 36 s.
 Dennis' Tracts on Church-Reform. 5 s.
 Driver's Harold de Burun (poem) 6 s.
 English in India etc. by a Traveller, 2 vol. 21 s.
 Flora and Thalia or flowers and poetry. 10 s. 6 d.
 Fricker's fireside Lays and Legends 5 s.
 Gandee's Artist 12 s.
 Goethe's Faustus by D. Anster. 12 s.
 Gipsy (the) by the Auth. of Richelieu, 3 vol. 31 s. 6 d.
 Hardy's Notices of the Holy Land 9 s.
 Hind (G. W.) on fractures of the extremities (fol.) 21 s.
 Hoare on the Vine. 7 s. 6 d.
 Irving's (Wash.) Abbotsford and Newstead Abbey. 10 s. 6 d.
 Ivimey's Life and Writings by G. Pritchard. 8 s.
 Laurance's Geology in 1835. 4 s.
 Letters on the nature of future punishment 7 s. 6 d.
 Life of Mungo Park. (18. 3 s. 6 d.) 12. 5 s.
 Loudon's (Mrs.) Philanthropic Economy. 6 s.
 Matthew's Account of the Waterworks of London. 18 s.
 Montgomery's Poet's portfolio. 8 s.
 My Life, by the Auth. of Stories of Waterloo, 3 vol. 31 s. 6 d.
 Phillips' (H. C.) Code of universal Naval Signals. 9 s.
 Pilgrims of Walsingham by Agnes Strickland, 3 vol. 31 s. 6 d.
 Poetical Calendar of the Anglo-Saxons, with transl. et Notes by Fox. 6 s.
 Poole's Sketches and Recollections, 2 vol. 21 s.
 Reed and Matheson's Narrative of a visit to the American Churches, 2 vol. 24 s.
 Report of Commissioners on Municipal corporations Pts. 1 et 2. 25 s.
 Rosabel, a Novel, by the Auth. of Constance, 3 vol. 31 s. 6 d.
 Ross's Second Voyage to the Arctic Regions (royal 4. 52 s. 6 d.) — 4. 42 s.
 Sewell's (Wm.) Sacred thoughts in Verse. 10 s. 6 d.
 — Sermons to young men. 9 s.
 Stewart's (C. S.) Sketches of Society in G. Britain, 2 vol. 12 s.
 Taylor's (D. J.) Whole Works, 3 vol. 31. 15 s.
 Teignmouth's Life of Sir W. Jones, by Wilks, 2 vol. 10 s. 6 d.
 Transfusion, by Godwin, a Novel, 3 vol. 31 s. 6 d.
 Ullsmere, a poem. 12 s.
 Wife (the) and Woman's reward, by Mrs. Norton, 3 vol. 31 s. 6 d.
 Willis (R.) on Architecture of the Middle Ages (8. 10 s. 6 d.) roy. 8. 21 s.
 — (N. P.) Melanie and other poems, ed. by B. Cornwall. 7 s.
 Wordsworth's Yarrow Revisited and other poems. 9 s.

(Französische Literatur bis zum 16. Mai.)

- Ame (l') intérieure etc. par le P. Baudrand. A Lyon ch. Périsse. 8 fr.
 Art (l') de fabriquer les poteries etc. par B. Daudenart, ch. Anselin. 8 fr.
 Calendrier des courses de chevaux, par T. Bryon. ch. Galignani. T. 1. 25 fr.
 De l'influence de la Démocratie sur la liberté etc. de la société, par un Américain, trad. de l'Anglais, ch. Chatet. 7 fr.
 Dessin (le) linéaire des Demoiselles etc., par Lamotte, ch. Hachette. 12 fr.
 Deux Martyrs, par Fulgence Girard; 2 vol. chez Souverain. 15 fr.
 Discours sur l'histoire univ. par Bossuet, 2 vol. chez Treuttel et Würtz. Chaque volume 3 fr. pap. vél. 4 fr. 50 c.
 Exposition de la foi polit. du tiers-parti etc. Chez Garnier. 3 fr.
 Guide pratique d'architecture navale, par Mazaudier, chez Desauche. 15 fr.
 Jeunes Marins (les), par M. V..., 4 vol. chez Ledentu. 16 fr.
 Lettres choisies de Mds. de Sévigné etc., par Masson, 2 vol. ch. H. Bossange. 5 fr.
 Nouvelles recherches sur la structure de la peau, par Breschet, chez Baillière 4 fr. 50 c.
 Oeuvres de V. Hugo, Angelo, tyran de Padoue. Chez Renduel. 6 fr.

- Philosophie de l'histoire naturelle, par Virey. Chez Baillière. 7 fr.
 Prévot (le) de Paris. 1830. Par P. de Wint, chez Rosier 7 fr. 50 c.
 Scènes populaires, par H. Mounier. T. 1. Chez Dumont. 7 fr. 50 c.
 Société de l'union des nations pour la civilisation universelle. Eloge funèbre de S. M. Don Pedro etc. par le comte de Liancourt; chez les princ. libr. du Palais-Royal.
 Archives médicales de Strassbourg, par une Société de Médecins. T. 1. No. 1. Mars. Chez Février à Strassbourg. Prix annuel. 18 fr.
 Revue germanique. 1835. prem. livr. Janvier. chez Levrault à Strassb. Prix annuel. 32 fr.
 Le Spectateur de Paris. Revue amusante etc. (Aperçu). Prix annuel, pour 12 vol., à Paris, quai Malaquais n. 19. 10 fr.
 Abbotsford and Newstead Abbey, by W. Irving, chez Baudry. 2 fr.
 The Student, by Bulwer, chez Galignani. 4 fr.
 Le livre des récompenses et des peines, en chinois et en français, accompagné de 400 légendes etc. Traduit par Stan. Julien. Chez Th. Barrois fils.

(Schwedische Literatur.)

- Im Monat April erschienen im Ganzen 58 Druckschriften, darunter 9 Hefte von früher angezeigten Journalen, 29 kleine Brochuren, Reden, Berichte etc., ferner an Originalschriften:
 Swensk Språklära, af Almquist, andr. Upl. — Hörberg, Stockholm. 1 Rdl. 16 ff.
 Konung Gustav III. (Klassiska Författare etc.) — Fortsetzung. 20 ff.
 Journalisterna eller Resan till Huswudstaden, Lustspel. Stockholm, Norstedt et S. 32 ff.
 Fria Fantasier, Band VI. Baron Jul. K.* — Hörberg. 1 Rdl.
 Thora eller Vikingabruden. Folksaga, Arel af Tegné. Jönköping, Lundström. 12 ff.
 Ebba de la Gardie, Novell. Stockholm, Thomson. 1 Rdl. 24 ff.
 Swenska Konungar och deras Tidshvarf (Fortsetzung). Norstedt et S. 2 Rdl.
 Bidrag til Swenska Kyrkans och Riksdagarnes Historia etc. Af Berell, Ahlqvist, Siggell. Stockholm, Eksteinska B. 3 Rdl.
 Finansiella Åsigter, af Klingspor (Fortsetzung). 24 ff.
 Berättelse ofwer Pendelsförsök, af Swanberg. Norstedt et S. —
 Handbok för Drycker's Beredning. Stockh., Elméns B. 32 ff.
 Lärobok i Topografien etc. af C. Stål. Stockh., Hörberg. 1 Rdl. 16 ff.
 Om Sveriges äldsta Indelning, af Schlyter. Upsala, Palmblad 24 ff.

Und an Uebersetzungen:

- Christi Person och Werk, — (nach Sartorius). Stockholm, Hierta. 1 Rdl.
 Lucrezia Borgia (nach Vict. Hugo). Upsala, Palmblad. 1 Rdl.
 Erik Gregod (nach F. Bremer). Stockh. Thomson. 32 ff.
 Miniaturbibliothek af utmärkte Novellförfattare, S. 3 och 4. (Kallendorf, nach A. Z. Beer, Morgenblatt; den Lärde, nach L. Tieck, und Begräfnungen, nach E. v. Houwald). Norrköping, Bohlin. 40 ff.
 Polens sista Revolution (nach R. Soltys). Stockholm, Nordström. 3 Rdl. 16 ff.
 — — — (nach demselben, 1. Theil). Stockholm, Hörberg. 1 Rdl. 16 ff.
 Bibliothek af Gräk. och Rom. Prosaker. S. 47. Stockholm, Hierta. 20 ff.
 Läsebibliothek af utländska Literaturen, S. 7 — 12. Stockholm, Hierta. 1 Rdl. 24 ff.

Correspondenz des Börsenblattes.

Die Nennung des Einsenders der Anfrage (die Centralblätter betreffend) erfolgte für diese Nummer zu spät.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. v. Binzer.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeigen.

[1177.] Interessante Neuigkeiten für die musikalische Welt, welche in der Oberländischen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Dunst und Comp. in Bonn, als rechtmäßiges Eigenthum und auf Subscription erscheinen:

Original-Bibliothek

für Gesang mit Pianofortebegleitung.

Jährlich 12 Hefte à 6 *g*l. Einzeln 12 *g*l. Der 1. Jahrgang 1835, wovon im Juni das 1. Heft erscheint, besteht aus 6 Heften, bearbeitet von den geachteten Herren: Friedr. Becker, Dr. C. P. Breidenstein, Heinrich Fischer, Otto Gerke, C. F. Müller und Ferdinand Ries.

Wir enthalten uns aller Anpreisungen, da die Namen der resp. Mitarbeiter für die Gediegenheit des Werks bürgen.

Wir bewilligen Ihnen hiervon 25% Rabatt vom Subscriptionspreis in halbjähriger Rechnung und auf 6 zusammenbestellte Exempl. 1 frei. Zahlen Sie aber bei Empfang des 1. Hefts die Hälfte eines Jahrgangs, so gestatten wir Ihnen 33% Rabatt und auf jede 5 Exempl. ein 6. gratis, gleichviel ob auf einmal oder nach und nach bestellt.

Von dem

Pfennig-Magazin

für Guitarre und Gesangfreunde,

jährlich 12 Hefte, 3 *g*l., sind bereits 6 Hefte erschienen, und bleibt der Subscriptionspreis nur noch bis zum Erscheinen des 12. Hefts gültig, wo dann der unwiderrufliche Ladenpreis von 5 *g*l. für 12 Hefte eintritt.

Bonn, den 1. Mai 1835.

Oberländische Buch-, Kunst- u. Musikalienhandl.
von Dunst u. Comp.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1178.] In der unterzeichneten Verlagshandlung erscheint:

J a h r b u c h f ü r 1 8 3 6 .

Herausgegeben von

Etatsrath Schumacher,

mit Beiträgen von mehreren aus-
gezeichneten Gelehrten.

Nach dem Plane des

Annuaire du Bureau des Longitudes 8.

Enthaltend:

Astronomische Ephemeride; Tafeln; numerische Data; Bestimmungen und Reductionen von Maassen und Gewichten; Aufsätze aus dem Gebiete der Astronomie und Physik für den gebildeten Mann verständlich, namentlich in diesem ersten Jahrgang einen Aufsatz über den Halley'schen Kometen u. s. w. Stuttgart und Tübingen, im Mai 1835.

J. G. Cotta'sche Verlagshandlung.

[1179.] In unserm Verlag erscheint nächstens:

Topographisch-statistisches Wörterbuch

des Preussischen Staats,

nebst einem geographisch-statistischen Anhang

von

F. W. Heidemann.

In 4 Lieferungen oder 2 Bänden, zusammen 70 — 80 Bogen Perikonformat, mit Petitschrift in gespalteten Columnen gedruckt.

Dieses Werk enthält sämmtliche (über 65,000) Ortsschaften der preussischen Monarchie, bis herab zu den kleinsten Dörfern und einzelnen Gehöften, mit jedesmaliger Angabe der Lage, Einwohnerzahl, des Kreises, Regierungsbezirks, der Zoll- und Postämter, der Adresse (bei kleinen Orten), der wichtigsten Handels- und Gewerbszweige, Fabriken u. s. w. Es empfiehlt sich dadurch vorzüglich zum Gebrauch der Behörden und Angestellten, und des gewerb- und handeltreibenden Publicums in Preußen und den mit demselben im Zollverband und Verkehr stehenden Ländern.

Die erste Lieferung ist unter der Presse und der Vollendung nahe.

Leipzig, am 25. Mai 1835.

Breitkopf u. Härtel.

[1180.] Die von mir angekündigten Novellen von E. Storch unter dem Titel: Winter-Flora &c. erscheinen bestimmt im Laufe dieses Sommers und werden dann ohne weitere Erinnerung an alle diejenigen Handlungen gesandt, welche darauf Bestellung machten! — Alle Handlungen, welche mir in dieser Messe Jugendschriften zur Disposition stellten, werden um schnelle Zurücksendung derselben hierdurch erbeten.

Gotha, im Mai 1835.

Carl Neumann.

[1181.] Bulwer's complete Works.

Von dieser schönen und mit Zustimmung des berühmten Verfassers von mir veranstalteten Ausgabe wird in wenigen Wochen der 10. und letzte Band erscheinen und enthalten:

The Student, a collection of tales and papers.

O'Neil the Rebel.

Eine Charakteristik des Lebens und der Werke des Verfassers.

Ein sehr schönes Portrait desselben.

und damit alles, was Bulwer bis jetzt geliefert hat, aufs vollständigste geliefert sein.

Der Pränumerationspreis auf das Ganze mit 10 *g*l. dauert fort. Die einzelnen Bände behalten für das Publicum den Preis von 1 1/2 *g*l., welcher wohl immer noch außerordentlich wohlfeil genannt werden kann (manche Bände haben an 30 große Duodez-bogen). Um aber einestheils die Statt gefundenen Schwierigkeiten, die zweierlei Berechnungen oft veranlassen, zu vermeiden, anderstheils aber auch den resp. Sortimentshandlungen eine Aufmunterung zur Empfehlung meiner Ausgabe zu geben, will ich vom 1. Juni d. J. an auch einzelne Bände mit 18 *g*l. Netto berechnen. Eine rückwirkende Kraft auf bisher zu 1 1/2 *g*l. gelieferte Bände kann ich aber um so weniger gestatten, als dieser letztere Preis für das Publicum unverändert bleibt, und ich würde mir erlauben, bei etwa vorkommenden Differenzen mich lediglich auf gegenwärtige Anzeige zu berufen.

Leipzig, den 1. Juni 1835.

Friedrich Steischer.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1182.] Neue Verlagsartikel von Damian und Sorge in Grätz.

* Biberauer, M., Gemälde und Paraphrasen aus der heiligen Geschichte d. neuen Testaments mit Anmerkungen. 1. Thl. 8. broch. 20 *g*l.

Hefler, J. F., Jahrbuch für Physiker, Chemiker, Mineralogen Techniker, Pharmaceuten, Fabrikanten, Oekonomen

und alle Freunde der Naturwissenschaften, enthaltend die Fortschritte der Physik, der reinen und angewandten Chemie, der Mineralogie, Geologie und der Technologie im Verlaufe des Jahres 1833. 8. 1. Jahrg. 1835. 1. Abthl. pr. 2. Abthl. 2^{fl.}

* Horatii Flacci opera lyrica, annotatione e notis aliorum et suis perpetua, versione germanica inserta, et observationibus aestheticis illustravit A. Muchar. 8. 1^{fl.} 8^{gr.}
Die 2. Abtheilung von Hefler's Jahrbuch, circa 8 Bogen stark, erscheint sicher in 8 Wochen und wird nur nach Ihrer Bestellung versendet.

Von sämmtlichen angezeigten Werken ist stets ein genügender Vorrath auf unserm Leipziger Lager.

[1183.] Nova über Württemberg.

Bei Ferd. Steinkopf in Stuttgart ist in Commission zu haben, wird aber nur auf festes Verlangen versandt:

KARTE des Königreichs **WUERTEMBERG**,
gezeichnet von **Paulus**
und

die geognostische Abgrenzung der einzelnen Gebiete und die Illumination der verschiedenen
Formationen

besorgt und ausgeführt von
C. RATH,

Conservator des naturhistorischen Museums in Tübingen. 1834.
1 Blatt, 22 Zoll lang und 15 Zoll breit.

Preis netto 2 fl. 48 kr. od. 1^{fl.} 16^{gr.}

Das Erscheinen dieses Blattes ist für die Freunde der Naturkunde um so wichtiger, als es bis jetzt an einer solchen neueren Karte gänzlich mangelte. Bei der Illumination sind die sorgfältigsten Untersuchungen der vaterländischen Geognosten und besonders die des jüngst verstorbenen durch seine Verdienste um die Wissenschaften im In- und Auslande rühmlichst bekannten Professor Schübler zu Grund gelegt.

RELIEF-KARTE von **WUERTEMBERG**,
nebst einem Theile von

Baden, Hessen-Darmstadt, Baiern und der Schweiz;

in nicht leicht zerstörbarer Gyps- u Papiermasse ausgeführt und mit einem feinen, jede Unreinigkeit abwaschen lassenden Firnis überzogen, von

C. Rath.

Ein grosses Tableau, 24 pariser Zoll breit, und 30 Zoll hoch, mit schwarzem Holzrahmen versehen und zum Aufhängen eingerichtet. Beigegeben ist eine gedruckte Erläuterung mit einer näheren Zusammenstellung der wichtigsten Höhen und deren geognostischen Verhältnisse von

† Professor Schübler

Preis netto 28 fl. oder 16^{fl.}

Hiervon giebt es auf zweierlei Weise illuminierte Exemplare und zwar:

- geognostisch, d. h. nach den Felsarten, Gebirgsbildungen und Mineralmassen; und
- topographisch, d. h. nach dem Culturzustande mit Bezeichnung der Wälder, Weinberge, Straßen, Mineralwasser, Landesgrenze etc.

Bei Bestellungen wird daher um genaue Angabe gebeten, auf welche Weise es gewünscht wird. Kiste und Verpackung hierzu wird besonders, aber billig berechnet.

Auf gleiche Weise und von demselben Verfertiger ist weiter vorhanden:

RELIEF-KARTE der Umgegend von **Tübingen, Rottenburg und Reutlingen.** 18 Zoll breit und 12 hoch; mit Rahmen.

Preis, topographisch illuminiert, netto 6 fl. oder 3^{fl.} 12^{gr.}

RELIEF-KARTE von **Stuttgart** und dessen Umgebung (auf 3 Stunden im Umkreise). 15 Zoll breit und 15 hoch; mit Rahmen.

Preis, topographisch illuminiert, netto 6 fl. oder 3^{fl.} 12^{gr.}

PLAN der Residenzstadt **STUTT GART**

aus den speciellen Karten der Kataster-Aufnahmen im 4000theiligen Maassstab reducirt.

v o n

Inspector **FLEISCHMANN.** 1835.

Ein meisterhaft ausgeführtes Blatt, 24 Zoll breit und 20 hoch.

Preis illuminiert netto 1 fl. 12 kr. oder 16^{gr.} auf feinem Papier 2 fl. 15 kr. oder 1^{fl.} 6^{gr.}

[1184.] Neuer Verlag von Ernst Günter
in Lissa.

Erlert, Dr. Fr. R., der Gang der ersten Menschen zum Baume der Erkenntniß und der Hingang Christi zum Kreuz. Eine Predigt gehalten am ersten Sonntage in der Fasten. gr. 8. geh. 4^{gr.}

Pfennig-Magazin des Nützlichsten und Neuesten für Haus- und Landwirtschaft, Kunst und Gewerbe. 1. u. 2. Heft à 2^{gr.}

Rothe, A., die rechte Mitte in Beziehung auf Landwirtschaft und deren Leitung. Erster Abschnitt: Die Leitung der Wirthschaft. gr. 8. geh. 6^{gr.}

(Das Ganze wird aus 6 Abschnitten bestehen.)

Przyjacieli Ludu, czyli Tygodnik potrzebnych i pożytecznych wiadomości. Tom. I. II. 2^{fl.} 12^{gr.} (netto 1^{fl.} 21^{gr.}

Modlitwy dla użytku Chreścian Katolików. 12. auf weiß Papier 18^{gr.}, dasselbe auf ordinaires Papier 9^{gr.}

Handlungen, welche keine Neuigkeiten unverlangt annehmen, wollen ihren muthmaßlichen Bedarf à cond. verlangen.

[1185.] So eben erschien bei uns die 2. Auflage des vor Kurzem versandten Schriftchens:

Anleitung zur Cultur der Camellien,
nebst einer systematischen Beschreibung der Gattung und ihrer Arten,

für angehende Gärtner und Blumenfreunde

v o n

J. E. Wendisch, Hofgärtner in Dresden.

gr. 8. geh. Preis 5^{gr.}

Es können nun hiervon wieder Exemplare à cond. ausgeliefert werden, und wir bitten daher, den Bedarf anzuzeigen.

Dresden. D. M. 1835.

Ch. Fr. Trimmer'sche Buchhandlung.

[1186.] Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf verlangen von dem bei mir erschienenen

Eisenbahn-Journal

u n d

National-Magazin

für die Fortschritte im Handel, Gewerbe u. Ackerbau, für National-Unternehmungen und öffentliche Anstalten etc., herausgegeben von

Fr. List,

Consul der vereinigten Staaten von Nordamerika zu Leipzig.

Mit Abbildungen. Preis des Jahrgangs 1^{fl.} 8^{gr.}

6 Nummern sind bereits erschienen.

Altona, den 16. Mai 1835.

J. S. Sammerich.

[1187.] So eben versenden wir an die bedeutendsten Handlungen in einfacher Anzahl folgendes Prachtwerk:

Beiträge
zur
Aufhellung der Verbindung
der
menschlichen Frucht,
mit dem Fruchthälter
und
der Ernährung derselben

Von
F. A. Ritgen,

Grossherzogl. Hessischem geheimem Medicinalrath, der Weltweisheit und Heilkunde Doctor u. s. w.

Mit 3 Tafeln Abbildungen.

Folio. 1835. 4 fl. 48 kr. rhein. oder 3 fl. sächs.
Den 12. Mai 1835.

J. Scheible's Verlags-Expedition in Leipzig.

[1188.] In wenigen Tagen versende ich zur Fortsetzung: Neues Archiv für preussisches Recht, und Verfahren so wie für deutsches Privatrecht, herausgegeben von Ulrich, Sommer und Boele, zweiter Jahrgang 1. Heft. Preis des ganzen Jahrgangs von 4 Heften 2 fl. 16 gr.

Sie erhalten 25 % Rabatt und auf 12 Gr. ein Freieremplar.

Da ich jedem Heft ein Verzeichniß der neuesten juristischen Literatur beifüge, so bitte ich um schnelle Einsendung Ihrer Neuigkeiten aus diesem Fache und zwar, so fern sie das preussische Recht betreffen, in mehrfacher Anzahl.

Ausführlichere Anzeigen, von denen ich die Zeile gr. 8. mit 1 gr. berechne, dürften durch ganz Preußen von guter Wirkung sein. Diejenigen Handlungen welche von dem sehr reichhaltigen ersten Heft des zweiten Jahrgangs Gr. à Cond. wünschen, bitte ich zu verlangen.

Das folgende Heft erscheint Ende Juli d. J.

Zugleich empfehle ich Ihnen die bis auf die letzte Zeit fortgeführte neue Auflage der Essellen'schen Gebührenart im Mandats-, summarischen und Bagatellproceß, welche ich von jetzt an mit $\frac{1}{2}$ verrechne. gr. 8. geh. 6 gr.

N. L. Ritter, in Arnberg, D.M. 1835.

[1189.] Seit dem ersten April a. c. ist erschienen: Haus- und Wirthschaftsblatt mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheit und der häuslichen Oekonomie für sorgsame Hausfrauen und solche, die es werden wollen, von Dr. W. Andresse. Preis des ganzen Jahrganges von 52 Nrn. in 12 monatlichen Lief. 1 fl. 10 gr. (89 gr.) halbjährl. 20 fl. (169 gr.).

Bei sogleich baarer Zahlung werden noch folgende Vortheile gestattet:

Anzeigen für den wirthschaftlichen Anzeiger werden pro Zeile mit 29 gr. berechnet. Beilagen mit meiner Firma versehen können 5000 gratis beigelegt werden.

S. Wagenführ's Buch- und Musikalienhandl. in Berlin.

[1190.] In der Schulze'schen Buchhandlung in Oldenburg sind so eben erschienen:

Die Mallet'sche Frage und der Boget'sche Vertheidigungsversuch, rechtlich erörtert von Theodor v. Kobbe. Mit der Beilage: der finstere Streit zwischen den Predigern Oldenburgs und Bremens. 3 Bogen. geh. 6 gr.

Ueber Witwen-Cassen, besonders über die Oldenburgische. Von J. F. Schaffer. geh. 6 gr.

Beide Schriften können nur auf feste Rechnung geliefert werden.

[1191.] So eben ist erschienen:

Angelo, tyran de Padoue. Drame par Victor Hugo. gr. 8. br. 12 gr.

Paris ou le livre des Cent-et-un. Tom. XV. (Letzter Band) mit Facsimiles der Handschrift sämtlicher Mitarbeiter. 8. Belin. 20 gr.

Chatterton. Drame par Alfred de Vigny. 10 gr.

Vollst. Verzeichnisse des Répertoire du Théâtre franç. à Berlin in beliebiger Anzahl gratis!

Da wir nur wenigen Handlungen Obiges à condition zugesendet, so bitten wir, uns den festen und à Condition-Bedarf baldigst mitzutheilen.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

[1192.] Librairie allemande, française et anglaise de Heideloff et Campe, 16, rue Vivienne.

M. LETRONNE.

La Statue vocale de Memnon,

Considérée dans ses rapports avec l'Égypte et la Grèce; étude historique, fig. in-4. prix: 20 f.

Observations philologiques et archéologiques sur les noms des vases grecs à l'occasion de l'ouvrage de M. Théodore Panoska, intitulé: Recherches sur les véritables noms des vases grecs et sur leurs différents usages. Fig. in-4. 6 fr.

Récompense promise à qui découvrira ou ramènera deux esclaves échappés d'Alexandrie le 16 épipli de l'an xxv d'Evergète II (10 juin de l'an 146 avant notre ère). Annonce contenue dans un papyrus grec. In-4. Fig. 6 fr.

[1193.] In der Weidmann'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu erhalten:

Archives

ou

Correspondance inédite

de la maison

d'Orange-Nassau.

Recueil

publié, avec autorisation de S. M. le Roi,
par

Mr. G. Groen van Prinsterer,
Chevalier de l'ordre du Lion belge,
Secrétaire du cabinet de sa Majesté.

Avec des Facsimilés.

Tom I. gr. in-8. Leyde, 1835.

Exemplare auf feste Rechnung liefern wir zu 2 fl. 21 gr. netto.

[1194.] Von Jürgens, G. H. B., Algae aquaticae etc. Wasser-Algen auf der Nordwestküste Deutschlands, besonders Jever's und Jevernlandes und in deren Gewässern gesammelt und herausgegeben. Decas I — XIX. Fol. 1816 — 24. à 1 fl. netto.

ist mir von dem Herausgeber von heute ab der alleinige Debit übertragen worden.

Von dieser Sammlung ist durch Nachträge der größte Theil der Decaden jetzt vervollständigt worden und bedürfen nur noch einige wenige der Ergänzung.

Zugleich bringe ich zur Anzeige, daß gegen Spätsommer eine Fortsetzung hiervon in drei neuen Decaden, zu gleichem Preise jede à 1 $\frac{1}{2}$ fl. netto, ausgegeben, indessen nur auf Verlangen und für feste Rechnung versandt werden wird. Ich bitte deshalb meine Herren Collegen in den Continuationslisten nachsehen zu lassen und mich von Ihrem Bedarf recht bald zu benachrichtigen.

Bremen, 15. Mai 1835.

Wilh. Kaiser.

[1195.] Bei C. E. Klinkicht und Sohn in Meissen ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Novitäten annehmen, versandt:

Ebert, F. A., der Dom zu Meissen. Mit einem Vorwort vom Dr. G. Klemm. Mit 24 lithographirten Blättern. 8. broch. 18 fl. ord.

Wird nur nach Verlangen à cond. gesandt.

Lemosii, Ludovici, Iudicium operum Magni Hippocratis primum seorsim edidit et praefatus est Dr. I. G. Thierfelder. 8maj. 12 fl. ord.

Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit auf diese neue Auflage eines seltenen Werkes zu lenken. Jeder gebildete Arzt wird Ihnen Dank wissen, wenn Sie es ihm vorlegen.

Termo, Skizzen aus dem Leben eines Seemannes. Zweite Auflage. Mit einer Abbildung. 8. geb. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

Wird nur nach Verlangen à cond. gesandt.

Tochter, die natürliche. Freie Bearbeitung der von Stephanie Louise de Bourbon-Conti selbstverfaßten Memoiren, zur Erläuterung von Goethe's gleichnamigem Trauerspiele, durch Friedrich Zirklaup. 2 Thle. gr. 12. broch. 1 $\frac{1}{2}$ 18 fl.

Schubert, Fr. L., Sechs leichte Fugetten für die Orgel. Op. 26. Quer-Royal-4. 12 fl. ord.

[1196.] Bei J. A. Mayer in Aachen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Gelehrte.

Aus
meinen Papieren;
von

E. L. Bulwer.

Aus dem Englischen übersetzt
von
Louis Lar.

Auch unter dem Titel:

E. L. Bulwer's
sämmliche Werke,
15. und 16. Band.
8. Velinpapier. geh. Preis 2 $\frac{1}{2}$ fl.

Dasselbe Werk in Taschenausgabe.
Zwei Bände elegant geheftet Preis 16 gr.

Eine Sammlung von Erzählungen und Aufsätzen, die durchs das Gepräge des Genius tragen, der den Verfasser zu einem der ersten jetzt lebenden Dichter erhoben hat. Das ganze Werk bietet einen reichen Schatz der geistvollsten und anziehendsten Unterhaltung dar.

[1197.] So eben ist fertig geworden, und wird, jedoch nur auf Bestellung und für feste Rechnung versandt, das
Zweite und letzte Heft

der Predigtentwürfe zu den neugewählten biblischen Stellen für das laufende und nächstfolgende Kirchenjahr von C. L. Zscheile, Pastor zu Dürrweischchen. Preis 5 fl. . Beide Hefte complet 9 fl.
Verlagscomptoir in Grimma.

[1198.] Statt Wahlzettel.

Bei mir ist erschienen:

Gretschel, Dr. C. E. C., Beiträge zur Geschichte Leipzigs. gr. 8. 10 $\frac{1}{2}$ Bogen, broch. 18 fl.

Von diesem Werkchen mache ich keine allgemeine Novitäten-sendung, sondern ersuche hiermit diejenigen verehrlichen Handlungen, welche Absah davon machen zu können glauben, Exemplare gefällig zu verlangen.

Georg Joachim Göschen in Leipzig.

[1199.] Von folgenden in Holland erschienenen Werken sind mir Exemplare zum Commissionsdebit gesandt, die zu den beigesezten Nettopreisen für feste Rechnung abgegeben werden:

Hette ma, Jonkh. Mr. Montanus, Jurisprudentia Frisica, of Friesche Regtkennis. Een Handschrift uit de vijftiende eeuw. 1e. Stuck. gr. 8. Leeuwarden 1834. Netto 1 $\frac{1}{2}$ fl. 12 fl.

Groot, P. Hoofslede de, institutiones theologiae naturalis. In Scholarum suarum usum breviter delineatas. gr. 8. Groningae, 1834. 9 gr. netto.

Grotii, Hugonis, Annotationes in novum testamentum denuo emendatius editae. 9 vol. gr. 8. Groningae. 1826 — 1834. 14 $\frac{1}{2}$ fl. 12 fl. netto.

W. Kaiser in Bremen.

[1200.] Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß sämtliche Schulschriften des Herrn Seminar-Director Ehrlich in Soest, so wie auch alle übrigen Verlagsartikel des Herrn Buchdrucker Rasse in Soest, deren Commissionsdebit zeitlich die löbliche Pahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover besorgt hat, von nun an nur von uns zu beziehen sind.

Von sämtlichen Büchern befindet sich eine angemessene Anzahl auf unserm Lager bei Herrn Barth in Leipzig, wo sie ohne Ausnahme mit 33 $\frac{1}{3}$ $\%$ Rabatt ausgeliefert werden.
Paderborn, im Mai 1835.

Criwvell u. Kempel.

[1201.] Ich offerire:

1 Allgemeine leipziger musikalische Zeitung, 21 Jahrgänge (1798 — 1819), nebst Register, Beilagen ic. zu 40 fl.

1 Jahrbuch der Tonkunst von Wien u. Prag, 1798. 6 fl.

1 Krause, von der musikalischen Poesie. Berlin, 1752. 10 fl.

1 Reichard, Briefe eines aufmerksamen Reisenden, die Musik betreffend. Frankfurt a. M., 1774. 6 fl.

1 Türk, von den wichtigsten Pflichten eines Organisten. Halle, 1787. 6 fl.

1 Dalberg, F. H. v., Untersuchungen über den Ursprung der Harmonie u. ihre allmähliche Ausbildung. Erfurt, 1800. 8 fl.

1 Kittel, d. angehende praktische Organist. Erfurt, 1803. 1 $\frac{1}{2}$ fl.

1 Bierling, Versuch einer Anleitung zum Präludiren. 2 fl.

1 Berliner musikalische Zeitung v. Spazier. 1794. 1 $\frac{1}{3}$ fl.

1 Kunzen, Studien für Tonkünstler und Musikfreunde, eine historisch-kritische Zeitschrift für 1792. 16 fl.

1 Tosi, Anleitung zur Singkunst. 16 fl.

- 1 Wolf, musikalischer Unterricht. Dresden, 1788. 1 *fl.*
 1 Knecht, Sammlung von Vor- und Nachspielen ic. 6 Hefte.
 1 $\frac{1}{2}$ *fl.*
 Nettopreise gegen baar. Sämmtliche Werke sind gut erhalten.
 Magdeburg.

Ernst Wagner.

- [1202.] 1 Adelung, deutsches Wörterbuch offerire ich für
 25 *fl.* baar.
 Magdeburg.

Ernst Wagner.

- [1203.] Bei mir ist erschienen und wird von Herrn Fischer und
 Fuchs in Leipzig ausgeliefert:
 Portrait der Madame Schröder-Devrient
 sehr ähnlich, sauber lithographirt 6 *fl.* netto 4 $\frac{1}{2}$ *fl.*
 Magdeburg.

Ernst Wagner.

- [1204.] Von jetzt an debitiren wir:
 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 1833
 und 1834 à 10 *gr.* ord. = 7 *gr.* netto.
 Von den früheren Jahrgängen sind noch vorräthig:
 1818 bis 1823, 1827 bis 1829 à 8 *gr.* ord. = 6 *gr.*
 netto, und
 1830 bis 1832 à 10 *gr.* = 7 *gr.* netto; also:
 1827 bis 1834 zusammen 3 *fl.* 2 *gr.* ord. = 2 *fl.* 5 *gr.*
 netto.
 Leipziger Ostermesse 1835.
 Die Buchhandlung von J. A. List aus Berlin.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [1205.] Die Carl Gerold'sche Buchhandlung in Wien sucht
 unter vorheriger Preisanzeige:
 1 Wiest, demonstratio religionis sive instit. theologiae.
 6 vol. compl. Landsh. 1790—1801.
- [1206.] Die Universitäts-Buchhandlung der Gebr. Groos in
 Freiburg im Breisgau sucht gegen vorherige Preisanzeige:
 1 Wallraf, altdeutsches historisch-diplomat. Wörterbuch.
- [1207.] C. A. Hartleben in Pesth sucht:
 2 Kalender für die kathol. Geistlichkeit. 1. Jahrgang. Grätz.
 Damian und Sorge.
 2 Ueber Macadam's System des Chausséebaues. 8. Darm-
 stadt, Heyer.
 1 Jacobs allgemeine Grammatik. Riga, Hartmann.
 1 Bödecker, Nützlich- und Schädlichkeit des Weintrinkens.
 1 Gedanken des Ernstes in den Tagen des Leichtsinns.
 1 Hermbstädt, Mineralogie und Bergwerkskunde.
 1 Schmitt, über Charten und deren Fertigung.
 1 Marbach, Elemente der Mathematik.
 1 Rebenhuber, Wein- und Bierkünstler.
- [1208.] Wir suchen unter vorheriger Preisanzeige:
 Zoeger, de origine et usu obeliscorum. Fol. Romae, 1797.
 Helyot, Klostergeschichte. 4. Leipzig. Band 5. 7. 8. mit
 Kupf., auch complete Exemplare billig.
 Sallustius, histoire de la république romaine. 3 vol. 4.
 Dijon, Fantin, 1777.

- 1 Adelung, pragmatische Staatsgeschichte. gr. 8. Band. 4.
 Gotha.
 Wien.
 Schmidl's Buch- und Antiquarhandlung.

- [1209.] Ludwig Kohlen in Köln sucht und bittet um An-
 gabe des Preises:
 Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche
 in den ehemal. Herzogth. Jülich, Cleve und Berg ic. über
 Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung ic. ergangen sind.
 4 Bde. Düsseldorf, 1822.

- [1210.] Siegm. Schmerber in Frankfurt a. M. sucht nach
 vorhergegangener Preisanzeige:
 1 Krümitz, Encyclopädie 121. ff.
 1 Moriz Anton Reiser. 5.
 2 Schlegel, Lucinde.

- [1211.] F. L. Mulandt in Merseburg sucht:
 1 Schiller's Werke. in 12. 11. Bde. (Cotta).

- [1212.] Ernst Günter in Lissa sucht:
 2 Exempl. vom 1. Theil von Rotted's allgem. Geschichte
 (Herder). Achte oder neunte Auflage.

- [1213.] Die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig sucht:
 2 Kant, Kritik der reinen Vernunft. Auflage v. 1781.

- [1214.] Nestler und Welle in Hamburg suchen unter vorher-
 iger Preisanzeige:
 1 Függer, Spiegel der Ehren des Erzhauses Oestreich mit
 Kupf. Fol. Nürnberg, Endter.
 1 Pernetty, Handlexikon der bildenden Künste. 8. Berlin.
 Bof, 1765 (fehlt).
 1 Jean Paul, Blumen-, Frucht- und Dornenstücke. 48
 Bde. antiquarisch.
 1 Goethe's Wahlverwandtschaften. ebenso.
 1 Mangelsdorf, Versuch einer Geschichte der Pädagogik.
 Leipzig, Jacobäer, fehlt.

- [1215.] Von allen Brochuren, welche seit 1830 in Bezug auf die
 belgische Revolution erschienen sind, erbittet sich ein Exemplar.
 A. Usher in Berlin.

- [1216.] G. Finke in Berlin sucht und bittet um Preis-
 angabe v.
 Conversationslexikon 7. Aufl. Bd. 10—12.

Uebersetzungs-Anzeigen.

- [1217.] Bei C. F. Dörffling in Leipzig erscheint in kurzer
 Zeit eine Uebersetzung von:
 The Wife and Woman's Reward. Lond., 1835.

- [1218.] Uebersetzungsanzeige.
 Zur Verhütung von Collisionen kündigt die Unterzeich-
 nete hiermit an, daß von der
 Tour on the Prairies, by the author of the Sketch Book
 (Washington Irving)
 eine Uebersetzung erscheinen und einen Theil der Länder- und
 Reisebeschreibungen ausmachen wird.
 Stuttgart und Tübingen, im April 1835.
 J. C. Cotta'sche Verlagshandlung.

[1219.] Uebersetzungsanzeige

von

E. B a i n e's

History of the Cotton manufacture.

Um Collisionen zu vermeiden zeigt die Unterzeichnete hiermit an, daß eine Uebersetzung des vorstehenden Werkes, geschmückt mit den Stahlstichen des Originals in Kurzem in ihrem Verlag erscheinen wird.

Stuttgart und Tübingen, den 10. April 1835.

J. G. Cotta'sche Verlagsbuchhandlung.

[1220.] Uebersetzungsanzeige.

Von

Washington Irving's „Abbotsford and Newstead Abbey“ etc.

befindet sich eine Uebersetzung unter der Presse und wird in 14 Tagen von uns versandt.

Braunschweig, den 17. April 1835.

Sriedr. Vieweg und Sohn.

[1221.] Collisionanzeige.

In unserm Verlage erscheint eine Uebersetzung von:

James History of Edward de Black Prince

Leipzig, den 25. Mai 1835.

Mag. für Ind. und Literatur.

[1222.] Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich an, daß von dem so eben in Paris erschienenen Werke:

Saphira, ou Paris et Rome sous l'empire par M. Kératry. 3 Vol.

eine Uebersetzung bei mir in Kurzem erscheint.

Cöln, P.S.M. 1835.

Ludwig Köhnen.

Vermischte Anzeigen.

[1223.] Leipzig, am 16. Mai 1835.

Verschiedene Umstände haben mich bewogen, die seit dem Jahre 1822 von mir geführte Firma „Literatur-Comptoir“ in die:

H. A. Pierer

umzuändern. Hierzu habe ich unter dem 29. April die gehörige obrigkeitliche Concession erlangt. Ich bitte, in den Büchern die nöthige Aenderung gefälligst vorzunehmen, und werde, um Irrthümer zu vermeiden, ein Jahr lang unter die Facturen, Verlangzetteln und Circulaire die Worte setzen: (sonst Literatur-Comptoir.)

Altenburg, den 6. Mai 1835.

H. A. Pierer.

[1224.] Circulaire.

Die Generalversammlung des Vereins der deutschen Musikalienhändler wurde am 18. Mai gehalten. Dreissig in Leipzig anwesende Mitglieder waren dazu eingeladen, von denen 20 wirklich erschienen. Der Actor des Vereins Herr Finanzprocurator Hager eröffnete die Sitzung mit einer Rede, worin er im Wesentlichen sagte „war das Ziel des Vereins, den rechtlosen Zustand des Musikalienhandels aufzuheben und gesetzliche Anordnungen zum Schutz desselben herbeizuführen, so stehen wir auf dem Punkte, es zu erreichen. Denn ein Bundesgesetz über das geistige Eigenthum und das Verlagsrecht wird nächstens erwartet. Die Materialien dazu sind auf eine liberale und so zweckmässige Weise gesammelt worden, wie die Geschichte nichts Aehnliches aufzuweisen hat. Ein Comité trat zusammen, ordnete und prüfte die Meinun-

2. Jahrgang.

gen, die aus allen Theilen Deutschlands eingegangen waren, berieth sich unter dem Vorsitz eines höchst achtungswerthen, für alles Gute erwärmten Mannes. Der Musikalienhandel wurde durch einen Deputirten beim Comité vertreten, darf daher mit Zuversicht annehmen, dass seine Eigenthümlichkeiten und Abweichungen vom Buchhandel Beachtung und angemessene Berücksichtigung gefunden haben. Damit aber nichts versäumt werde, die Interessen des Musikalienhandels zu wahren, so ist eine Vorstellung an die hohe Regierung aufgesetzt worden, welche nochmals dasjenige zusammenstellt und auffrischt, was seit den sechs Jahren des Bestehens unseres Vereins so oft in Petitionen gesagt worden ist. Glauben Sie nicht, das der Comité des Musikalienhandels an den Vorschriften, die geschehen sind, ohne Antheil sei; das hohe Ministerium des Innern gab dem Comité schon am 17. Novbr. 1832 zu erkennen, dass es den Bundesgesandten zu Anträgen instruirte habe, welche darauf berechnet wären, dem vom Comité angebrachten Gesuche und zwar nicht nur wegen des Musikalienhandels, sondern auch wegen des Buchhandels, überhaupt vollständige Gnüge zu verschaffen.“

Es wurde hierauf die vorher erwähnte Vorstellung verlesen, discutirt und, nach getroffener Einigung, die Unterschriften sämmtlicher, in Leipzig anwesender, Mitglieder des Vereins beschlossen.

Hierauf bat Herr Schlesinger von Berlin um das Wort und trug seine schon bekannte Meinung vor, dass er durch Unterschrift der zweiten Acte (Zusatzartikel von 1830) sich des Rechts zu begeben fürchte, die Nachdrücke seines Verlages, welche vor dem Mai 1829 erschienen seien, gerichtlich zu verfolgen. Es wurde zwar viel über die Auslegung des Einganges vom 7ten §. der zweiten Acte gesprochen, man ging aber, da sofort kein Resultat zu erzielen war, zur Tagesordnung über, und Herr Schlesinger entfernte sich.

Der Unterzeichnete, nachdem er Rechenschaft über Einnahme und Ausgabe abgelegt hatte, brachte die Frage zur Entscheidung, ob die Novitäten solcher Vereinsmitglieder, welche die jährlichen Beiträge nicht zahlen, in das grosse Inscriptionsbuch eingezeichnet werden müssen? Ob sich nicht vielmehr dergleichen Verleger der Phrase auf dem Titel zu enthalten haben? Beschluss, die Einzeichnung der Novitäten zu suspendiren und betreffenden Mitgliedern anzudeuten, sich der Phrase auf dem Titel zu enthalten bis zu Erlegung der Beiträge.

Man fand es unschicklich, dass mehrere Sortimentshändler in neuester Zeit neue Musikalien mit Rabatt von unerhörter Grösse in öffentlichen Blättern ausgeben haben. Es wird das ganze Geschäft des Musikalienhandels durch Schleuderei so sehr herabgesetzt, dass von ehrliebenden Handlungen die Rechnung mit Subjecten, die sich dergleichen schuldig machen, sofort aufzuheben wäre. Es steht zwar Jedem frei, sein Eigenthum um beliebigen Preis zu veräußern, nur ist die Veröffentlichung in Zeitblättern, als ganz unschicklich, zu vermeiden.

Eben so hielt man das Auffrischen alten, amnestirten Nachdrucks, durch neue, elegante Ausgaben für unzulässig.

Der Unterzeichnete trug hierauf einen Brief von Herrn Busse in Braunschweig vor, der eine Differenz mit Herren B. Schott Söhne in Mainz betraf. Weil es aber an den nöthigen Belegen zur Beurtheilung der Sache fehlte, so entschied man sich dahin, dass vor der Hand diese Angelegenheit als Privatsache zu betrachten sei.

Schliesslich wird bemerkt, dass dem Verein als Mitglieder, durch unbedingte Unterschrift beider Acten, ferner beigetreten sind: die Herren Westphal in Berlin, Laupp in Tübingen, G. Müller in Rudolstadt, Dunst in Bonn, Mompour in Bonn, Gödsche in Meissen.

Leipzig, den 19. Mai 1835.

Ergebenster

Friedrich Hofmeister,
Secretair des Vereins.

[1225.] An sämtliche Buchhändler Deutschlands.

München, den 14. Mai 1835.

P. P.

Die von Einer k. baier. hohen Regierung des Isarkreises in Betreff des Associe der hiesigen Daisenberger'schen Filial-Handlung, Herrn Gsell, am 24 April erlassene hochrichterliche, nun in Rechtskraft erwachsene Entscheidung (präsentirt den 13. Mai d. J.) theilen wir unter Bezugnahme auf unser Circulaire vom 27. März h. J. (Börsenblatt Nr. 15 v. 10. April, Buchhändler-Wochenblatt Nr. 15 v. 13. April, Organ Nr. 14 v. 11. April) wörtlich mit, zugleich als Antwort auf das Inserat des Hrn. Gsell im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel v. 8. Mai 1835 Nr. 19 Seite 497 und 498.

Wir verbleiben mit aller Hochachtung

Das Gremium der Buchhändler Münchens.

Sinstertlin. Fleischmann. Stranz.

Lentner. Jaquet. Lindauer'sche Buchhandlung (Sauer).

Literarische Anstalt (Cotta). Palm. Weber'sche Buchhandlung (Bayer).

Jacob Giel,

d. J. Referent.

(Copia.)

Der Magistrat

der königlichen Haupt- und Residenzstadt München
an die Buchhändler Giel und Consorten.Führung der Daisenberger'schen
Filial-Buchhandlung dahier.

Man theilt hiermit die königl. Regierungs-Entschliefung vom 24. April d. J. im rubrizirten Betreff in untenstehender Abschrift an Eröffnungstatt zur Wissenschaft mit.

Am 1. Mai 1835.

von Mittermayr,
Bürgermeister.

Maurer.

(Copia.)

Kammer des Innern.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem dem Buchhändler Michael Daisenberger von Regensburg durch königliche Regierungsentschliefung vom 8. Juli v. J. lediglich die Aufstellung eines Geschäftsführers zur Ausübung der ihm durch königl. Ministerialrescript vom 11. November 1826 bewilligten Filialbuchhandlung dahier gestattet wurde, derselbe aber diese Beschränkung dadurch überschritt, daß er mit dem Procuratör der vormaligen Weber'schen Buchhandlung einen Societätsvertrag einging, welcher aus dem vom Buchhändler Schrag in Nürnberg am 1. Dec. v. J. mitgetheilten Circulare, worin Berufungsführer Daisenberger den genannten Geschäftsführer als wirklichen Associe, und in der Art erklärte, daß er demselben seine Buchhandlung in München als Societätsantheil auf eigene Rechnung und Gefahr überlassen und fortan nur die mit dem Namen Gsell verfehene Unterschrift seiner Handlung Gültigkeit habe, so wie daraus hervorgeht, daß dieses Contractverhältniß nach einem der unterm 27. März h. J. an den Magistrat zu München ausgeführten Remonstrationsbeigelegten Zeugniß des Wechsel- und Merkantilgerichts dahier vom 16. September v. J. diesem Gerichte angezeigt, und hierüber ein eigener Eintrag im Matriculbuche sub Nr. 1155 fol. 197 vorgenommen wurde, vom Buchhändler Daisenberger aber ein Gesellschaftsvertrag mit einem Dritten bezüglich seiner Filialbuchhandlung um so weniger eingegangen werden kann, als er der Natur der gegebenen Verleihung widersprechen, die Filialbuchhandlung bei der Ausübung durch einen Dritten auf eigene Wag und Gefahr zur selbstständigen Buchhandlung erhoben, dadurch eine neue Buchhandlung begrün-

den und die bestehenden Buchhandlungen, zu deren Vermehrung durchaus kein Bedürfniß vorliegt, in ihrem Erwerbszweige bezinträchtigen würde, wird in reiflicher Ueberlegung dieser Verhältnisse, und in Berücksichtigung des Umstandes, daß Daisenberger durch die in seiner Vorstellung vom 12. Mai v. J. der unterfertigten Stelle vorgelegte Bitte, dem J. Chr. Gsell eine Concession zur Errichtung einer Buchhandlung ertheilen zu wollen, während deren Ausübung er seine eigene als erloschen betrachten würde, unzweideutig die Absicht ausgesprochen hat, mit Gsell eine, seine zugestandenen Befugnisse überschreitende Verbindung einzugehen — der Beschluß des Magistrats vom 6. März h. J. zur Sicherung der betheiligten Buchhandlungen und Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen vor weiterer Umgehung aus denselben Entscheidungsgründen bestätigt.

Hiernach hat der Magistrat die Berufungsführer Gsell und Daisenberger, so wie die Lindauer- und Giel'sche Buchhandlung auf ihre Beschwerde vom 3. Jänner zu verständigen.

München, d. 24. April 1835.

Königliche Regierung des Isarkreises
Graf von Seinsheim.

(An den Magistrat dahier.)

[1226.] Antwort auf die Erläuterung im Börsenblatt Nr. 19.

Die Herren Huber u. Comp. in St. Gallen finden sich veranlaßt, im Börsenblatte nähere Auskunft über mich zu ertheilen, und es thut mir nur leid, daß ich die Herren Huber u. Comp., von denen ich zeither eine bessere Meinung hatte, der Unwahrheit und eines unehrlichen Brotneides überführen muß. — Es ist nicht wahr, daß ich im Jahre 1833 nach Rorschach gezogen bin, wohl aber habe ich in der Gemeinde Rorschach das Niederlassungsrecht nachgesucht und von der Regierung des Cantons St. Gallen, trotz der Gegenbemühungen des Herrn Johannes Fehr (Besitzer der Handlung Huber u. Comp.), auch erhalten. Diese Niederlassungs-Bewilligung räumt mir das Recht ein, in allen Orten des Cantons Geschäfte zu etabliren, und ich habe von dieser Niederlassung nun in der Art Gebrauch gemacht, daß ich in St. Gallen eine Buchhandlung führe, die alles Gedeihen verspricht, da ich ihre eine Menge Schweizer-Kunden, die früher bei meinem Lindauer Geschäfte kauften, zugebracht habe, und die außerdem bereits erworbenen Kunden hinreichend, das Geschäft rentirend zu erhalten, zumal eine zweite Buchhandlung in St. Gallen, welches die Hauptstadt des Cantons ist und eine Bevölkerung von 11,000 Seelen zählt, kein Ueberfluß sein dürfte. — Eine weitere Unwahrheit tischt Herr Johannes Fehr den Lesern d. Bl. auf, indem er erzählt, daß ich mich mit Herrn Peter Wegelin associirt habe. Wegelin war als Commis bei mir und am 14. April, von welchem Tage Herr Johannes Fehr seine „Erläuterung“ datirt, schon entlassen! Es ist wahr, später wünschte ich auch von der Stadt St. Gallen eine eigene Niederlassungs-Bewilligung, welche mir aber (was ich ohne Zweifel den Bemühungen des Herrn Fehr zuschreiben habe) nicht ertheilt wurde. Dieser Umstand hatte aber keinen Einfluß auf das Geschäft selbst, das seit dieser Zeit nur um so thätiger betrieben wird, wie sich Herr Joh. Fehr inzwischen wohl schon überzeugt haben wird. Er sagt also wieder die Unwahrheit, wenn er behauptet, das Geschäft sei in Nichts zerfallen, werde nicht betrieben und dergl. Ich lasse so eben ein Circulaire versenden, worin ich den Herrn Collegen nähere Nachricht von diesem Etablissement gebe. — Daß ich dieses Etablissement zum Kaufe angeboten habe, dazu war ich durch meine Kränklichkeit veranlaßt, in deren Folge ich auch mein Lindauer Geschäft verkaufen und mich ganz vom Buchhandel zurückziehen wollte. Seitdem habe ich aber meinen Entschluß geändert und arbeite nach allen Kräften an dem Gedeihen meiner Geschäfte. Wenn meine Herrn Collegen sich die Mühe nehmen möchten, die „Erläuterung“ der Herren Huber u. Comp. in Nr. 19 des Börsenblattes nachzulesen, so werden Sie ohne lange Prüfung finden, daß sie nur dem Brotneide ihre Entstehung verdankt.

Lindau, den 15. Mai 1835.

D. Kranzfelder.

[1227.] Verkauf = Anzeige.

Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Verlagsgeschäft mit allen Activis dem Herrn Carl Stark überlassen habe, welcher dasselbe unter der zeitherigen Firma fortführen und allen denjenigen Handlungen, welche bis zur Ostermesse 1834 ihre Contis berichtigt haben, alles Verlangte in laufender Rechnung zusenden wird. Die wenigen Passiva aus meinem früheren Sortimentsgeschäft werde ich selbst während meines Aufenthalts hier und in Halle, sobald ich durch Einsicht der Bücher mich von der Richtigkeit überzeugt haben werde, berichtigen. Zu Vermeidung aller Irrthümer muß ich jedoch bemerken, daß ich niemals einen Antheil an der Handlung Otto Weidemann u. Comp., jetzt Herr Leopold Hoffmann, gehabt habe, was mehrere Handlungen zeither mögen geglaubt haben. Ich empfehle den Herrn Stark demselben collegialischen Wohlwollen, das ich zeither genossen habe.

Leipzig, den 16. Mai 1835.

Der Oberlandesgerichts Justiz-Commissarius.
Dr. Tr. Weidemann.

[1228.] Zur Nachricht.

Unsere 1. Novitäten-Sendung wird in diesen Tagen expedirt, jedoch nur an solche Handlungen, welche den im März d. J. allgemein versandten Wahlzettel uns ausgefüllt remittirt haben. — Diejenigen Herren Collegen, welche noch nicht wählten, ersuchen wir hierdurch höflichst, es zu thun, indem wir unverlangt nichts versenden.

Leipzig, im Mai 1835.

Vetter u. Kostosky.

[1229.] Ich ersuche meine Herren Collegen, weder Packete noch Briefe für Herrn G. Henkel meinem Herrn Commissionaire zur Weiterbeförderung zu übergeben, indem Letzterer v. mir beauftragt ist, nichts dergleichen anzunehmen, da ich nicht weiß, wo Herr Henkel sich aufhält. —

Sollten dessenungeachtet Packete od. Briefe unter meiner Adresse, und dem Herrn Henkel gehörig (wie es der Fall gewesen ist), ankommen, so werde ich dieselben uneröffnet den Flammen opfern.

Auch ersuche ich nochmals, sich nicht mehr der Firma Henkel und Natan zu bedienen (diese besteht schon nicht mehr seit dem 1. Juni 1834), und meinen Namen so zu schreiben, wie er im Buchhändler-Verzeichniß von 1835 steht.

Utrecht, den 15. Mai 1835.

Robert Natan.

1230.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich wiederholt um Einsendung ihrer Nova in einfacher Anzahl (gleichzeitig mit allen übrigen hiesigen Handlungen), für die ich mich stets mit Eifer verwenden werde! —

Romane bitte ich jedoch mir unverlangt nicht mehr zu senden, sondern mir die Wahlzettel zukommen zu lassen, damit ich danach meinen etwaigen Bedarf wähle.

Schließlich ersuche ich die Herren Verleger angelegentlichst, mir die bei ihnen neu herauskommenden Werke, behufs einer baldigen Recension in dem Literaturblatte der Witternachtzeitung, gefälligst einzusenden, und mir dabei anzuzeigen, ob sie solche, nach abgedruckter Kritik, von der Redaction zurück zu haben wünschen.

Braunschweig, den 24. Mai 1835.

Ch. Sorneyer.

[1231.] Dringende Bitte.

Ich ersuche die geehrten Herren Collegen, welche mir Rechnung geben, um gefällige zeitige Zusendung von

1—2 Exempl. ihrer Romane, à cond.

Diejenigen Handlungen, welche mir nur gegen baar auslieferen lassen, bitte ich um schnell mögliche Einsendung der Wahlzettel.

Ergebenst

Ernst Wagner in Magdeburg.

[1232.] Carl Neumann in Gotha wünscht von allen auf das Jahr 1836 erscheinenden Taschenbüchern 2 Exemplare sogleich nach Erscheinen zu erhalten, und von allen neuen Romanen und sonstigen für Lesezirkel sich eignenden Schriften die schleunigste Anzeige oder Wahlzettel! —

[1233.] Ich erbitte mir sämtliche zur Disposition lagernde oder à cond. verlangte Exempl. von

Scholz, Anweisung zum Kopf- u. Zifferrechnen. 1. Thl., schleunigst zurück.

Halle, den 20. Mai 1835.

Eduard Anton.

[1234.] Verkauf = Anerbieten.

Meine zeither in Halle aufgestellte Lesebibliothek biete ich hiermit zum Verkauf aus, und mögen sich Kauflustige an meinen Commissionaire Herrn Drobisch hier wenden, oder auch mit persönlicher Rücksprache nehmen.

Leipzig, den 16. Mai 1835.

Der Oberlandesgerichts-Justiz-Commissarius.

Dr. Tr. Weidemann.

[1235.] Um mehr Raum für mein Antiquar-Geschäft zu gewinnen, beabsichtige ich, meinen sämtlichen Verlag zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber werde ich nach Verlangen gern ertheilen und billige Bedingungen stellen.

Halberstadt, im Mai 1835.

S. A. Selm.

[1236.] Ein gewandter Buchhalter, wo möglich reiferen Alters, kann sogleich in einer hiesigen Buchhandlung Anstellung finden. Darauf Reflectirende belieben sich zu melden bei Herrn Wilhelm Härtel hier.

Leipzig, den 17. Mai 1835.

[1237.] Stelle = Gesuch.

Ein Mann von 36 Jahren der sich seit zwei Decennien mit Liebe dem Buchhandel widmete und Gelegenheit hatte, sich in allen Zweigen desselben Erfahrungen zu sammeln, sucht eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Commis in einem lebhaften Verlags- oder lieber Sortimentsgeschäfte.

Da er verheirathet ist, so wird ein Engagement, welches längere Dauer verspricht, ihm das angenehmste sein.

Gefällige Anträge mit der Bezeichnung A. hat die Redaction dieses Blattes zu befördern die Güte.

[1238.] Für einen jungen Mann, der 6 Jahre bei mir gelernt hat, seitdem 3 Jahr als Gehülfe arbeitet, und den ich als brauchbar empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli eine anderweite gute Stelle und bitte die Herren Collegen, welche hierauf gütigst reflectiren wollen, mir ihre Mittheilungen gefälligst zukommen zu lassen.

Bunzlau, im Mai 1835.

Appun's Buchhandlung.

[1239.] Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit vier Jahren im Antiquar-Geschäft conditionirt, auch in den letztvergangenen zwei Jahren in einem bedeutenden Auctions-Geschäfte mitarbeitete, wünscht zu Johannis d. J. ein anderweitiges Unterkommen. Briefe, mit C. I. bezeichnet, wird die Redaction d. Bl. gefälligst besorgen.

[1240.] Ein junger Mann, der seit 7 Jahren im Buchhandel arbeitet, mit allen Branchen desselben vertraut ist und die besten Zeugnisse seiner Principale aufweisen kann, wünscht zur Erweiterung seiner Kenntnisse in einer soliden Handlung eine für ihn passende Stelle zu finden.

Hierauf Reflectirende belieben ihre gefälligen Anfragen unter Adresse V. W. an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

[1241.] Für einen jungen Menschen von guter Erziehung, moralisch gutem Charakter und im Besiz der, zu Erlernung des Buch-

handels erforderlichen Schul- und Sprachkenntnisse, wird zu Michaelis d. J. eine Stelle als Lehrling in einer frequenten Sortimentsbuchhandlung, womöglich nicht über 30 Meilen von Leipzig entfernt, gesucht. Freundliche Aufnahme in der Familie seines Prinzipals und strenge Aufsicht außer der Geschäftszeit werden besonders gewünscht, wogegen man ein anständiges Kost- oder Lehrgeld zu zahlen sich gern bereit erklärt. Die hierauf reflectirenden Herren Buchhändler werden höflichst ersucht, Ihre Adressen in der Buchhandlung des Hrn. A. Reimann in Leipzig abgeben zu lassen.

[1242.] Ein junger Mensch, welcher in einer Buchhandlung 6 Jahre, theils als Lehrling theils als Gehülfe, arbeitete, auch die erforderlichen Zeugnisse beibringen kann, wünscht zu Johannis oder Michaelis seine Stelle mit einer anderen (am liebsten in Süddeutschland) zu vertauschen, wobei er jedoch besonders auf gute Behandlung rechnen dürfte.

Geneigte Offerten, mit G. W. bezeichnet, bittet er, durch Hrn. Chr. C. Kollmann in Leipzig ihm zugehen zu lassen.

[1243.] Todes-Anzeige.

Ich entledige mich hierdurch der traurigen Pflicht, den am 19. Mai erfolgten sanften Tod meines guten Vaters, des Buchhändlers Christian Gotthelf Anton in Görlitz, nach kurz vorher zurückgelegtem 80. Geburtstage, anzuzeigen.

Seine strenge Rechtlichkeit, sein Bestreben, alle Verpflichtungen, selbst unter den schwierigsten Verhältnissen, jederzeit genau zu erfüllen, seine Gesinnung, die ihm nicht verstattete, bei seinem buchhändlerischen Wirken nur allein das ins Auge zu fassen, was gewinnreich war, und sein dadurch bedingtes Entfernthalten von allen nicht ehrenwerthen Unternehmungen, erwarb und erhielt ihm die Achtung seiner Collegen. Darum hoffe ich, sieht er, obwohl schon seit 1822 aus unserm Kreise geschieden, bei seinen Collegen gewiß noch in ehrenvollem und freundlichem Andenken.

Friede ihm; Ruhe seiner Asche!

Leipzig, den 22. Mai 1835.

Eduard Anton, aus Halle.

Neuigkeiten, vom 17—23. Mai in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abbildung von alten Waffen etc. Hest 9. Fol. Fincke. n. 2 f.
 A. B. C.-Buch, naturhistor., mit 24 Bildern. 8. Arnz & Co. geb. 8 f.
 Adele und Germeuil, v. Förster. 2. Aufl. 8. Gera, Schumann 18 f.
 Aleris, W., das Haus Dästerweg. 2 Bde. 8. Leipzig: Brockhaus 4 f.
 Aphorismen, 200, od. Stammbuchblätter. 12. Gera, Schumann 6 f.
 Akerodt, Naturlehre. 8. Leipzig, Dürr 3 f.
 Baur's Predigtbuch. 2—6. Lief. gr. 8. Scheible. geh. 1 f 16 f.
 Belehrungen über Gesetz u. gerichtl. Verfahren in den Preuss. Staaten. 1. Heft. Der Mandats- u. Proceß. gr. 8. Siegen, Friedrich 6 f.
 Berlin wie es ist und — trinkt. 7. Heft. 8. Vetter u. R. 6 f.
 Biernagki, Wege zum Glauben. Novelle. 8. Hammerich. geh. 1 f.
 Bildergarten in 16 Tafeln für Kinder. Roy-4. Arnz & Co. geb. 1 f.
 Blätter, altdutsche, v. Haupt u. Hoffmann. I. gr. 8. Brockhaus n. 3 f.
 Bulwer's Werke. 33—35. Bde. 16. Negler. geh. 9 f.
 Ciceronis Tusculan. ed. Kühner. Ed. II. 8maj. Frommann 1 1/2 f.
 Confirmations-Scheine für evangel. Kirchen. 4. Resener n. 4 f.
 — für kathol. Kirchen. 4. Ebd. n. 4 f.
 Delavigne, König Eduard's Söhne. Trauerspiel. Für die deutsche Bühne bearbeitet v. Dr. G. Ritter v. Frank. gr. 8. Brockhaus 18 f.
 Den lieben Kleinen. Bilderbuch. 4. Arnz & Co. geb. 20 f.
 Denzel, Worte d. Glaubens u. Kanzelvorträge. gr. 8. Negler 10 f.
 Die elf Schill'schen Officiere. Nebst Denkmal. Roy.-Fol. Bagel 4 f.
 Dietrich, Deutschlands Flora. 13—17. Heft. gr. 8. Schmid n. 3 1/2 f.

Encyclopädie, technologische, Wolfseile Ausg. des Neuesten u. Nützlichsten d. Erfindungen u. 8 Bde. gr. 8. Contor d. Handlungszeit 5 f.
 Faust. Eine Tragödie von B. v. B. gr. 8. Leipzig: Brockhaus. br. 18 f.
 Förster, biograph. u. histor. Gemälde. 8. Gera, Schumann 15 f.
 Frühlings-Almanach v. Lenau. 16. Brodhag. geb. m. Goldschn. n. 2 1/2 f.
 Gaudy, Kaiser-Lieder. 8. Leipzig: Brockhaus. br. 20 f.
 Geschichte d. Kriege d. Franzosen u. ihrer Allirten. 27. u. 28. Bde. n. 12 f.
 Saintaine's Feldzüge in Italien. 3. u. 4. Bde. 16. Leske 12 f.
 Gözinger, Deutsche Sprachlehre. gr. 12. Karau, Sauerländer 15 f.
 (Grassander,) üb. d. Sprache der Zigeuner. 4. Erfurt, Otto 9 f.
 Gretschel, Beiträge zur Geschichte Leipzigs. gr. 8. Götschen. geh. 18 f.
 Haustafel, frommer Christen tägliche, Fol. Siegen, Friedrich 1 1/2 f.
 Hoppe, die Eröffnung der Blutadern. gr. 8. Reife, Hennings 12 f.
 Hundius, reine Elementar-Arithmetik. 1. Bd. gr. 8. Leske 2 f 6 f.
 Kirche, die christliche, in der Idee. Eine Quartal-Schrift von Kempf u. Ulrich. 1. Bd. gr. 8. Fulda, Müller n. 3 f 12 f.
 Kirchenblatt, Badisches. 1835. gr. 4. Freib., Fr. Wagner n. 1 f 16 f.
 de Kock, Magdalene. Uebertr. v. Friede. 2 Thle. 8. Gera, Schumann 2 f.
 Kunstblätter, Hannoverische, 1835. Von Dettmold u. Osterwald. Mit vielen Abbild. Nr. 1—12. gr. 4. Herold u. Wahlstab n. 1 f 12 f.
 v. Lindeman's Gefangensch. in Rußl. 2. Aufl. 8. Gera, Schumann 9 f.
 Luz, Beschreib. d. Schweiz. Supplem. gr. 12. Sauerländer in A. 1 f.
 Magazin der Erfindungen. II. 7. gr. 4. Baumgärtner n. 8 f.
 Mnemosyne. Schilderungen aus dem Leben u. für die weibliche Welt. 3. Thl. gr. 12. Karau, Sauerländer. geh. 1 f 4 f.
 Otto und Pauline. Novelle. 2. Aufl. 8. Gera, Schumann 12 f.
 Paris, ou le livre des Cent-et-un. T. 15. gr. in 12. Schlesinger n. 20 f.
 Perleb, Naturgeschichte. II. 2.: Zoologie. 2. Abthl. gr. 8. Fr. Wagner 2 f.
 Pfaff, Geschichte Württembergs für das Volk. 1. Lief. gr. 8. Negler 6 f.
 Pfeil, Feststellung der vom Forstgrunde zu erhebenden Grundsteuer. gr. 8. Leipzig, Baumgärtner. geh. 18 f.
 Pistor, kurze Geographie. 3. Aufl. 8. Leske 4 f.
 Poeppig et Endlicher, nova genera ac species plantarum etc. Vol. I. Decas I—X. Fol. Lipsiae, Hofmeister n. 2 f.
 Profanter, Römische, 95—100. Bde. 16. Negler 18 f.
 Reise um die Welt. 15. Lief. gr. 4. Leipzig, Industrie-Compt. n. 6 f.
 Rust, Magazin für Heilkunde. 44. Bd. gr. 8. Reimer 3 f.
 v. Raumer, Fr., Geschichte Europas. 5. Bd. gr. 8. Brockhaus 2 1/2 f.
 — R., Palästina. gr. 8. Ebd. 1 f 12 f.
 Regiomontanus, Novellen. 1. Bde. gr. 12. Brügel 12 f.
 Reumont, Andrea del Sarto. gr. 12. Brockhaus. br. 1 f 6 f.
 Ritter, die gesetzl. Hauptmängel der Hausthiere. gr. 8. Bäuerle 1 1/2 f.
 (Rosini,) Luise Strozzi. 2 Thle. 8. Leipzig, Brockhaus 4 f.
 Salat, Emancipation der Philosophie. gr. 8. Löflund 1 1/2 f.
 Salomon, über die Rechte der Juden. gr. 8. Hammerich. geh. 8 f.
 Sappho, ein romant. Gemälde. 8. Gera, Schumann 16 f.
 Schubarth, Dr. R. E., gesammelte Schriften. 8. Resener 1 f 12 f.
 Singemeister, der, gr. 4. Braunschweig, Busse. geh. 18 f.
 Söltl, Geschichte der Deutschen. I. 3. 4. Buch. gr. 8. Fr. Wagner n. 12 f.
 Staat, der Preussische, 3. Lief. (Geographie.) gr. 8. Hirschwald n. 8 f.
 Statii ad Calpurn. Pison. Poemation. ed. Beck. 8maj. Bruegel 12 f.
 (Strack,) Naturgesch. in Bildern. 3. Aufl. I. gr. 4. Arnz & Co. 12 f.
 Thier-Alphabet, neues, 16. (Fulda, Müller.) geb. 10 f.
 Thier-Arzt, der, Zeitschrift 1835. gr. 8. Huber u. Comp. n. 1 f 16 f.
 Verri, 3 Nächte i. Grabe d. Scipionen. 2. Aufl. 8. Gera, Schumann 18 f.
 Vögel-Alphabet, neues, 16. (Fulda, Müller.) geb. 10 f.
 Volkslieder, die, der Deutschen, durch v. Erlach. III. 2. gr. 8. Hoff 10 f.
 Vorlegeblätter, kalligraph., 5. Abthl. 4. Erfurt, Otto 9 f.
 Vorschriften zum Schönschreiben. 4. Siegen, Friedrich 9 f.
 Walsh, das Gelübde. Novelle. 2 Thle. 8. Brockhaus 3 f 12 f.
 Walters Gartenbuch. 4. Aufl. 5. u. 6. Heft. 8. Negler 12 f.
 Weber, die Mönchen. 11. u. 12. Lief. gr. 8. Ebd. geh. 8 f.
 (Weisgerber,) die Nothwendigkeit der wahren Wiedergeburt u. 8. Siegen, Friedrich. geh. 2 f.
 Wiefand, von Aufrechthalt. d. öff. Sicherheit, u. gr. 8. Brockhaus 2 1/2 f.
 Wiese, drei Trauerspiele. 8. Ebd. 1 f 12 f.
 Wolff, über den Mysticismus. 8. Herold u. Wahlstab. geh. 4 f.
 Zeitschrift für jüdische Theologie. 1. Bd. gr. 8. Sauerländer in F. n. 2 f.

Druck von B. G. Teubner.

Commissiohnair: Adolf Frohberger.